

Von der Jugend mit vier Brüdern auf dem Land

100 Zuhörer bei Dreikönigslesung

SÜDLOHN. Es war ein Wiedersehen unter Freunden bei dieser sechsten Dreikönigslesung am Mittwochabend. Hermann-Josef Schüren war mit seinem neuen Roman gekommen, um daraus vorzulesen.

Dabei hatte man sich 2011 das letzte Mal gesehen. Damals hatte Schüren die Premiere dieser so erfolgreichen Lesereihe bestritten. Gute Bekannte sorgten nun am Mittwochabend auch für die erstklassige musikalische Untermalung des Abends: Erpho Hünting war mit Nils Lensing, Jan Schoofs und Daniel Hasenkamp aus seiner Gitarrenklasse der Musikschule gekommen.

Originelles Ambiente

Mit Vennekamps alter Tenne in der Bauerschaft Eschlohn hatte die Bürgerstiftung als Gastgeber auch dieses Mal wieder ein originelles und stimmiges Ambiente für die Dreikönigslesung gefunden – sich zugleich aber hinsichtlich der zu erwartenden Zuschauerzahl wohl völlig verschätzt. Mögen die Organisatoren mit rund 50 Besuchern gerechnet haben, drängten sich dann aber fast doppelt so viele Zuhörer in dem kleinen Raum.

Man kannte schließlich die Qualität dieses Autors und wusste, was zu erwarten war.

Und natürlich enttäuschte Hermann-Josef Schüren sein Publikum nicht. Er las aus seinem neuen Episoden-Roman „Junge Stiere“, in dem es um das Leben auf dem Land in den 60er-Jahren geht – natürlich keineswegs mit autobiografischen Zügen, wie Schüren augenzwinkernd betonte.

Brüder fetzten sich

Er war selbst mit vier Brüdern auf dem Land aufgewachsen, und diese Brüder, die „jungen Stiere“, tauchen auch in diesem Roman auf. Da gehen in der Tat schon mal die Brüder direkt auf einander los und fetzen sich.

Eine Art aufgeklärte Derbheit prägt das Zusammenleben dieser Bauernfamilie am Niederrhein, stellenweise böse, schonungslos und grotesk erzählt, aber immer wieder auch im liebevollen Rückblick auf eine unwiederbringliche Vergangenheit.

„Es war ein großes Leseerlebnis für mich“, sagt Hermann-Josef Schüren am Ende, als er aus dem Publikum gefragt wird, wann er denn wiederkomme.

Und dieses Erlebnis war an diesem Abend ganz gewiss nicht einseitig. *geo*



Hermann-Josef Schüren las vor großem Publikum aus seinem Episodenroman „Junge Stiere“.

FOTO: BEINING